

MoorFutures – Königsmoor

Renaturierung des Königsmoores in der Eider-Treene-Sorge-Niederung



Lage des Projektgebiets in Schleswig-Holstein



Vorher: Extensives Grünland mit tiefen Entwässerungsgräben

Projektbeschreibung

Das MoorFutures®-Projektgebiet-II umfasst eine 27,6 Hektar große Teilfläche des Königsmoores in der Gemeinde Christiansholm im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Es ist Teil eines insgesamt rund 2.000 Hektar großen Hochmoores, das im Verlauf des 20. Jahrhunderts stark entwässert wurde.

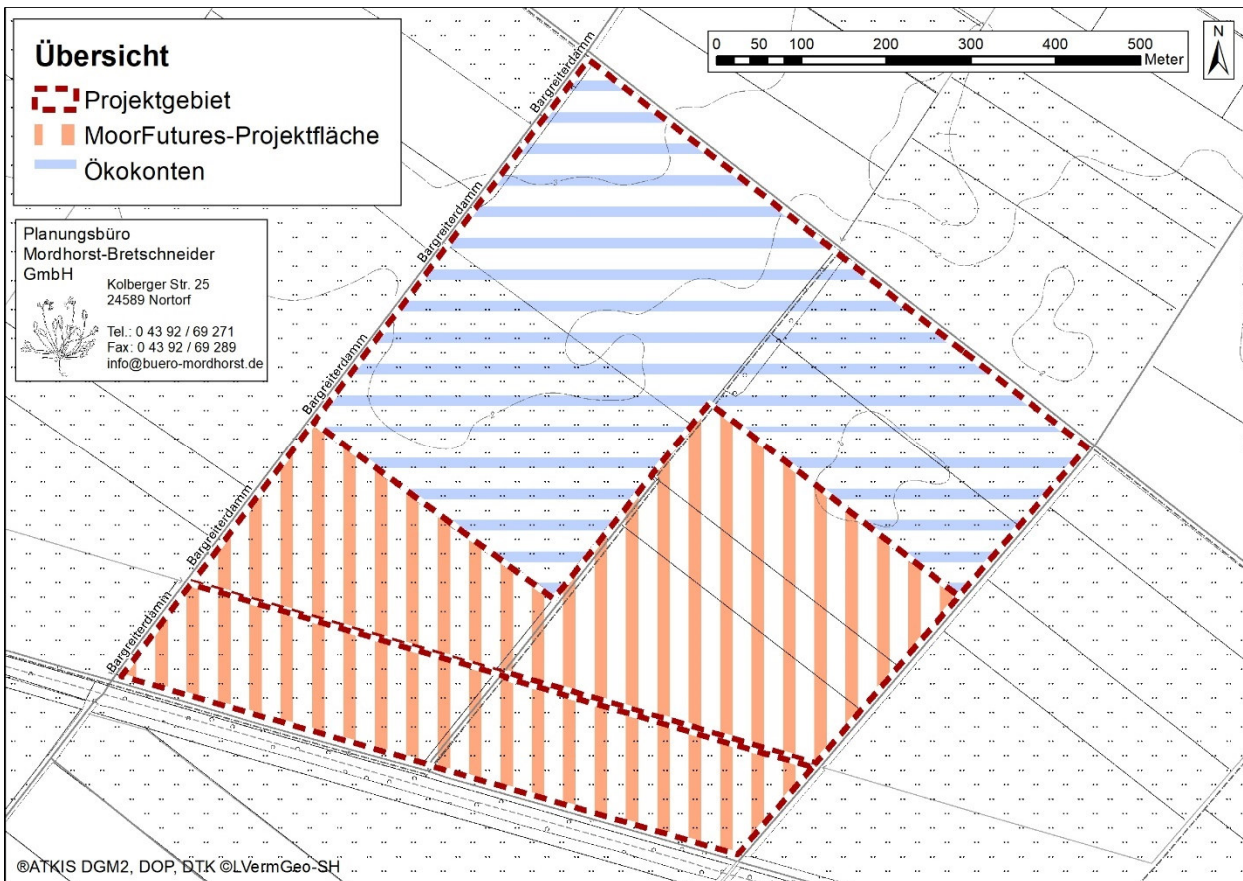
Die Projektflächen wurden in der Vergangenheit durch Gräben und Drainagen entwässert, um sie als Grünland intensiv nutzen zu können. Mit dem Erwerb der Flächen hat die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein auf extensive Nutzung ohne Düngung und Grünlandpflege umgestellt. Die negativen Wirkungen der Entwässerung – wie Zersetzung des Torfes und damit Entweichung von klimawirksamen Treibhausgasen – lassen sich dadurch jedoch nicht aufhalten bzw. rückgängig machen.

Daher hat die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, eine Tochter der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, im Zuge des Projektes sämtliche Gräben und Drainagen in der Fläche verschlossen. Zusätzlich werden flache Wälle aus Torf errichtet, die den winterlichen Niederschlagsüberschuss in den Flächen zurückhalten und speichern, so dass auch im Sommer in Zukunft keine Trockenheit mehr herrscht.

Auf den vernässten Flächen wird sich zunächst eine Sumpfvegetation mit Röhricht, Seggen und Binsen einstellen, in Teilbereichen werden eventuell auch Weidengebüsche wachsen. Da das Moor ausschließlich aus Niederschlagswasser gespeist wird, kann sich langfristig wieder eine typische Hochmoorvegetation entwickeln.

Einsparpotenzial

Durch die Vernässung werden die Grundwasserstände im Gebiet angehoben. Dadurch reduzieren sich die jährlichen Treibhausgasemissionen um 155,6 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr gegenüber dem Zustand vor Projektbeginn. Wenn sich wie prognostiziert nach etwa 20 Jahren eine torfmoosreiche Hoch- bzw. Zwischenmoorvegetation einstellt, werden gegenüber dem Zustand vor der Wiedervernässung pro Jahr 224,80 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart. Dieser Prognose zufolge können über die Laufzeit von 50 Jahren Treibhausgasemissionen im Umfang von 11.245 Tonnen CO₂-Äquivalenten eingespart werden. Nach Umsetzung der Maßnahmen wird die tatsächliche Entwicklung durch ein Monitoring der Grundwasserstände und der Vegetation regelmäßig überprüft.



Die Berechnung der Treibhausgas Minderungspotenziale (s. Projektdokumentation) erfolgte entsprechend dem MoorFutures®-Standard.

Jeder kann jetzt durch den Kauf von MoorFutures® Klimaschutz-Zertifikaten seine Klimabilanz verbessern.

www.moorfutures-sh.de

Ausgleichsagentur
Schleswig-Holstein GmbH
Eschenbrook 4 • 24113 Molfsee
www.ausgleichsagentur.de



Ansprechpartner
Ute Ojowski
Geschäftsführung
T. 0431 210 90-701
ute.ojowski@ausgleichsagentur.de

Karen Marggraf
Marketing
T. 0431 210 90-707
karen.marggraf@ausgleichsagentur.de



Ihre Investitionen in Klimaschutz.